



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

e-card Anschluss

Stand: 06/2016

Inhalt

1.	Einleitung.....	2
2.	Beschreibung	2
	2.1. Bandbreiten	2
3.	Mindestvertragsbindung	2
4.	Realisierungsvarianten	3
	4.1 Standalone.....	3
	4.2 Single PC mit Switchbox.....	3
	4.3 Single PC mit Netzwerkanschluss.....	3
	4.4 Kunde EDV Ready (LAN-Integration).....	3
5.	Zusatzdienste	3
	5.1 Tele2 e-card Internet.....	3
	5.2 WebHost.....	4
6.	Endgeräte.....	5
7.	Voraussetzungen für den Betrieb	5
8.	Sicherheit.....	5
9.	Konfiguration/Installation	5
11.	Support	5



1. Einleitung

Der e-card Basisdienst ist der Anschluss an das GIN (Gesundheits-Informationen-Netz). Als Zusatzdienste stellt Tele2 e-card Internet optional zur Verfügung. In dieser Leistungsbeschreibung werden die im Rahmen des Services erbrachten Leistungen dargestellt sowie die Voraussetzungen für den ordentlichen Betrieb beschrieben.

2. Beschreibung

Tele2 e-card Basisdienst ist ein über eine entbündelte xDSL-Leitung realisierter Zugangsdienst, über den Sozialversicherungsvertragspartner Daten mit dem Hauptverband austauschen können. Tele2 e-card Basisdienst ist Voraussetzung für den optionalen Zusatzdienst Tele2 e-card Internet. Im Rahmen der Installation werden folgende Geräte am Kundenstandort durch einen Tele2 Partner installiert:

- 1 Cisco Zugangsrouter
- 1 GINA (GesundheitsInformationsNetAdapter)
- 1 LANCCR (Lesegerät für die e-card)

Abhängig von der Realisierungsvariante können noch weitere Geräte installiert werden.

2.1. Bandbreiten

Asymmetrische Bandbreitenprofile

- 2048/512 kbits/s
- 4096/512 kbits/s

Symmetrische Bandbreitenprofile

- 2048/2048 kbits/s
- 4096/4096 kbits/s
- 8192/8192 kbits/s

Zusätzlich kann von unserem Partner HCS Health Communication Service das Programm „medical net“ für den elektronischen Befundaustausch erworben werden. Details dazu finden Sie unter www.hcs.at.

3. Mindestvertragsbindung

Die Mindestvertragsbindung beträgt 36 Monate, sofern keine andere Mindestvertragsbindung vereinbart wurde.



4. Realisierungsvarianten

4.1 Standalone

Es werden ausschließlich Router, GINA und LANCCR zur Verfügung gestellt. USB-Tastatur und Bildschirm können zusätzlich gegen Aufpreis bestellt werden. Monitor und Tastatur werden direkt an die GINA angeschlossen.

4.2 Single PC mit Switchbox

Tastatur und Monitor eines (vorhandenen) PCs können mittels einer Switchbox (Umschaltvorrichtung) für den Betrieb am PC und an der GINA verwendet werden.

4.3 Single PC mit Netzwerkanschluss

Ein (vorhandener) PC wird über die Ethernet-Schnittstelle direkt an die GINA angeschlossen.

4.4 Kunde EDV Ready (LAN-Integration)

Am Kundenstandort bereits vorhandenes LAN wird für die e-card Implementierung angepasst.

5. Zusatzdienste

5.1 Tele2 e-card Internet

Tele2 e-card Internet ist ein Zusatzdienst, welcher über den Tele2 e-card Basisdienst den Zugang zum Internet ermöglicht.

Produktfeatures:

- Bandbreite: abhängig vom Basisdienst - siehe Bandbreiten
- Flatrate
- 50 POP E-Mail Adressen und 10 Weiterleitungen
- 50 MByte Webspace
- Webmail-Zugang
- Es ist kein Verbindungsaufbau aus dem Internet in das Netz des SV-Partners (Arztpraxis) möglich; damit kann kein Server betrieben werden.
- Es dürfen im LAN Netz der Arztpraxis ausschließlich interne, nicht öffentliche IP-Adressen verwendet werden.
- Der Internetzugang ist speziell abgesichert und erfolgt ausschließlich über eine Firewall, deren Regeln von der Peering Point Betriebsgesellschaft mbH vorgegeben werden.
- Es sind alle Ports nach außen gesperrt, mit Ausnahme der hier vollständig aufgezählten:
 - o http (TCP Port 80)
 - o https (TCP Port 443)
 - o ftp passiv (TCP Port 21)
 - o ftps (TCP Port 990)
 - o SMTP (TCP Port 25), SMTPS, POP3 (TCP Port 110), POP3S (Port 995),
 - o IMAP4 (TCP Port 143), IMAPS (Port 993)
 - o NNTP (TCP Port 119), NNTPS (TCP Port 563)
 - o Real-Audio/Real-Video (TCP-Ports 80, 554)
 - o Windows Media Streaming (TCP/UDP Port 1755)
 - o Quick View
 - o LDAP (Port 389)
 - o LDAPS (Port 636)



- o ELBA (Port 3048) für die in Österreich verfügbaren ELBA-Rechner.
- o PPTP (Port 1723)
- o SSH (Port 22)
- o IP-Sec (Ports 500, 4500), L2TP over IP-Sec (Ports 1701, 500, 4500) NATTraversal
- o MSNP Chat only (TCP Port 1836)
- o ICQ (TCP Port 4000)
- o IRC (TCP Port 194)
- Blacklisting durch die Peering Point Betriebsgesellschaft mbH: Es können Internetverbindungen bzw. Mailaustausch mit Rechnern, die in öffentlichen, sogenannten Blacklist angeführt sind, unterbunden werden.
- Die Teilnahme an Filesharing Netzwerken (z.b. Kazaa, e-mule, etc.) ist nicht möglich
- Die angegebenen Bandbreiten sind Bruttobandbreiten

5.2 WebHost

Es ist ein WebHost in der Ausprägungen 50 MB Webspace und 10 MB Datenbankspace enthalten. Der Webhost bietet Webspace und Datenbankspace auf modernster Markenhardware von namhaften Herstellern. Optional kann der Webhost individuellen Kundenwünschen angepasst werden.

5.2.1 E-Mail

Tele2 e-card Internet bietet dem Kunden folgende Möglichkeiten, E-Mail zu verwenden:

Nutzung von E-Mail Adressen

Für das Administrieren (anlegen/ändern/löschen) von Tele2 E-Mail Adressen steht dem Kunden das Tele2 Kunden Portal www.myzone.at zur Verfügung, zu dem der Kunde bei Fertigstellung seines Services die Zugangsdaten erhält. Die E-Mail Adressen verfügen über einen Mailspace von 50 MB. Tele2 speichert die eingelangten E-Mails, bis der Gesamtspeicherplatz belegt ist. Tele2 behält sich vor, bei Überschreitung des Gesamtspeicherplatzes den Empfang und die Zwischenspeicherung zusätzlicher E-Mails zu verhindern. Bei der Verwendung von Tele2 E-Mail Adressen stehen dem Kunden auch die Funktionen Virusfilter und Spamfilter zur Verfügung.

Virusfilter

Tele2 hat einen zentralen Mail-Scanner installiert, der eingehende E-Mails automatisch auf Viren überprüft (es werden keine Inhalte überprüft). Wird in einer eingehenden E-Mail ein Virus gefunden, wird sie abgewiesen. Dieser optionale Dienst kann durch den Kunden aktiviert und auch wieder deaktiviert werden. Der Virenschutz wird laufend aktualisiert (bis zu mehrmals täglich, abhängig von der Verfügbarkeit neuer Virensignaturen), bietet also auch einen sehr guten Schutz gegen neue Viren. Es wird allerdings von Tele2 keine Haftung oder Garantie für absoluten Schutz übernommen, denn natürlich kann ein Virenschutz nur bereits bekannte Viren erkennen. Tele2 kann auch nicht ausschließen, dass durch den Virenschutz E-Mails abgewiesen werden, die keinen Virus enthalten; Tele2 übernimmt auch diesbezüglich keine Haftung oder Garantie.

Spamfilter

Tele2 hat einen zentralen Spamfilter installiert, der eingehende E-Mails automatisch auf verdächtige Inhalte überprüft und entsprechend kennzeichnet. Der Kunde hat somit die Möglichkeit, derart gekennzeichnete E-Mails automatisch zu löschen oder in einen eigenen Folder seines Mail-Programms zu verschieben. Tele2 löscht keine E-Mails, damit der Kunde im Zweifel selbst überprüfen kann, ob er das jeweilige E-Mail lesen möchte. Auch dieses Feature kann vom Kunden selbst aktiviert und auch wieder deaktiviert werden.



6. Endgeräte

Die von Tele2 bzw. vom Tele2 Partner gelieferten Endgeräte verbleiben im Eigentum von Tele2. Softwareupdates oder -Upgrades dürfen vom Kunden nicht durchgeführt werden. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses müssen alle Endgeräte an Tele2 retourniert werden.

7. Voraussetzungen für den Betrieb

Voraussetzung für den Einsatz von Tele2 e-card Basisdienst ist die Entbündelung der betreffenden Ortsvermittlungsstelle durch Tele2. Die Verfügbarkeit kann mit dem Verfügbarkeitscheck auf business.tele2.at überprüft werden.

8. Sicherheit

Der Internetzugang ist speziell abgesichert und erfolgt ausschließlich über eine Firewall, deren Regeln von der Peering Point Betriebsgesellschaft mbH vorgegeben werden.

9. Konfiguration/Installation

Die Konfiguration der Tele2 Breitbandverbindung sowie die Installation von Router, GINA, und LAN CCR wird von einem Tele2 Partner vorgenommen.

10. Serviceübergabe

Die Bereitstellung der Dienstleistung erfolgt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von 4-6 Wochen nach Vertragsabschluss bzw. 4-6 Wochen ab dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde alle ihm obliegenden technischen und sonstigen Voraussetzungen geschaffen hat. Insbesondere kann die Frist erst zu laufen beginnen, wenn der Kunde alle für Vertragsabschluss und –durchführung nötigen Daten (z.B. Anschlussbesitzer, LAN Konfiguration – siehe Punkt 5. des Anmeldeformulars) Tele2 bekannt gegeben hat.

11. Support

Der Hauptverband der Sozialversicherungen betreibt die **e-card Serviceline unter der Telefonnummer 050124 33 22**

Die Betriebszeiten der e-card Serviceline sind werktags in der Zeit von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.(mit Ausnahme 24.12. und 31.12.).

Bitte halten Sie beim Anruf bei der e-card Serviceline die folgenden Informationen bereit:

- Vertragspartnernummer
- Wie erfolgt der Zugriff auf das e-card System?
- Über eine Software (Hersteller, Produkt)
- Über einen Web-Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox, Safari, etc.)
- Direkt auf der GINA mittels Bildschirm und Tastatur (Standalone Variante)
- Wechsel zwischen PC und e-card System mittels Tastenkombination (KVM-Switch-Box)
- Genaue Fehlermeldung (Fehlercode, Statuscode)
- Provider (Tele2)
- Anzahl der Kartenlesegeräte

Die e-card Serviceline ist zentrale Ansprechstelle für den SV-Partner für SV-Anwendungen (nicht jedoch für weitere Dienste) und steht telefonisch für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit den vertragsgegenständlichen Dienstleistungen zur Verfügung. Dies sind insbesondere: Meldung von technischen Störungen des Dienstes, Eingrenzung des Problems und Zuordnung an eine zuständige Störungsstelle, Auskunft bei systemspezifischen, sicherheitstechnischen Fragestellungen, Hilfestellung zur Bedienung der GINA und Hilfestellung zur Bedienung des e-card Systems.



Für nachfolgende Anliegen steht die
Tele2 e-card Line unter der Telefonnummer 0800 800 32273
zur Verfügung:

- Zusatzbestellungen weiterer Endgeräte (GINAs, Kartenlesegeräte)
- Änderung der Integrationsvariante (Standalone, Kunde EDVReady)
- Kündigung des e-card Services
- Standortänderungen
- Vertragsübernahme
- Änderung von Bankverbindung, Namen
- .usw.